

INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöftland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 02. Juli 2026

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 27/2026



Der Wochenbericht ist wieder da! Herzlichen Dank allen Lesern, Mitstreitern und Mitkämpferinnen des Wochenberichtes für die zahlreichen Genesungswünsche, die ich erhalten habe. Ab jetzt wieder «in Aktion»! Der Motor läuft wieder!

CH. Auf welcher Seite stehen Sie, Herr Polizeikommandant?

In einer Sendung von **SRF Info** vom **13.6.2026** stellen Sie die Behauptung auf, dass es zu Drohnenüberflügen im Kanton Aargau gekommen sei. Ihre haltlose Behauptung, die Sie im Bedrücktenmodus vortragen, gipfelt darin, dass der Staatspropagandasender noch ein «Bildli» der möglichen Drohnen zeigt. Dazu die Aussage, diese seien vom Westschweizer Fernsehen öffentlich gemacht worden. Es ist sofort ersichtlich, dass es sich bei den beiden Drohnen nicht um marktübliche Serienmodelle handelt. Jeder der einen Computer und zwei Hände hat, kann das auf seinem Bildschirm «konstruieren» und ins Netz stellen. Also, Herr Oberst, wer hat Ihnen diesen Nonsens auf den Tisch «gefakte»? Zudem behaupten Sie keck, dass es sich um russische oder gar chinesische Technologie handle. Legen Sie doch die Beweise an der nächsten Pressekonferenz auf den Tisch. In der Zwischenzeit lesen Sie die **Top-Recherche von Urs P. Gasche im «Infosperber» zu diesem Thema**. Offensichtlich hat Ihr Nachrichtendienst versagt und ist der NATO-Desinformation auf den Leim gekrochen. Und bitte keine Hysterie, weil es einige Nachrichten- und ex-Frontoffiziere im Lande gibt, die Fakten kennen und veröffentlichen (wollen). Wir sind noch nicht soweit wie die Deutschen, die bei Verfassern von kritischen Texten mit dem Sondereinsatzkommando (im Morgengrauen) einen «Besuch» abstatten. Also, wollen Sie auf der Seite der Fakten oder auf der Seite der Fakes stehen?

CH. Auch das gibt es in der Denkhochburg VBS - Qi Gong!

Neuerdings können die Werk tätigen im VBS, bzw. die Mitarbeitenden, um 0730 antreten zum Qi Gong. Das dient der (!) Kultivierung von Körper und Geist. Nach gut 30 Minuten treten die «Geläuterten» des zukünftigen Oberkommandos der europäischen Teilstreitkraft dann entspannt und locker vom Hocker ihr Tagewerk an. Selbstverständlich unter gegenseitiger Bekräftigung, dass man bereits einen enormen Beitrag zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft geleistet hat. **So weit, so Büro. Kein Witz.**

CH. Sagt Ihnen der Name Destinus etwas?

Destinus ist ein Drohnenhersteller in Zürich - Albisrieden. Destinus fertigt Langstreckendrohnen und exportiert diese in die UA. Mit derartigen Drohnen werden dann Terrorakte gegen russ. Schulen und dgl. verübt. Die Beweise liegen vor. Putin hat in seiner Rede vom 3.6. explizit in diesem Zusammenhang die Schweiz erwähnt. Dieses Drecksgeschäft der Destinus geschieht mit dem Wohlwollen von Bundesrat, SECO und Nachrichtendienst. Also die gleichen Behörden, die einen Zigarrenraucher am Bahnhof abführen und zu einer Busse verurteilen. **Weil er zu Massvoll steht.** Oder die einen Schreibwerker mehrfach blacklisten und sperren, weil er kritische Zeilen schreibt. Zum Teufel mit diesen korrupten Behörden. Oder glauben die blauäugigen Hohlköpfe zu Bern, die Russen wüssten nicht, wo die Produktion in Albisrieden ist!!! Dank diesen Vorstellungslosen sind wir schon mittendrin.

CH. Bestimmte Gesundheitsdirektoren sind nicht mehr ganz bei Trost

Natalie Rickli, das Impfli-Rickli vom Zürcher Gesundheitsamt, ist bestimmt 10 Mal geboostert und nicht mehr tragbar. Das Blondie mit dem Blick eines kleinen Unschuldlämmleins hat es faustdick (kriminell) hinter den Ohren. Ob Absicht oder Fahrlässigkeit, sie wollte im Gesetz die

Busse für Impfverweigerer auf Fr. 50 000.- festlegen und hat dies in der Vernehmlassung dem Parlament verschwiegen. Jetzt hat die Dame noch Interesse an einer neuen „Herausforderung“ - einer Kandidatur für den Ständerat. Wir brauchen **keine Dampfschnorrer, keine WEF-Gehorsamen, keine YGL von Schwab und Soros Gnaden** und noch weniger Politiker, die nur für den Eigennutz auf dem Stuhl hocken. Dann erinnern wir uns an die elenden Zeiten des Maskenballs, wo Masken- und Spritzgegner ausgegrenzt und ihre Existenzen vernichtet wurden. Genau zu dieser Zeit war Impfli-Rickli auf den Malediven am Sünnele. Und dann gibts noch einen Erfahrungsgrundsatz: wer aufgrund eines Burnouts ein halbes Jahr im Bestand fehlt, kehrt nicht mehr auf den gleichen Posten zurück. Ständerätin, Regierungsrätin? **Nein Danke! Abwählen.**

Schweiz-EU – Realistischer und vernichtender Bericht von Prof. Richli.

In der NZZ vom 9. April 2026 veröffentlicht. Die Falken an der Falkenstrasse haben sich bewegt! Unfassbar! Vom Bundesrat, den Wirtschaftsführern und der Mehrheit der Politiker **brandschwarz** angelogen. In einer 120-seitigen Studie des IWP (Universität Luzern) hat der Professor für Öffentliches Recht und ehemalige Rektor **Paul Richli** den verfassungsrechtlichen Umfang und die Folgen der Integrationsabkommen für den Bundesrat und die Kantone untersucht. Hier seine Zitate:

- Richli wirft dem Bundesrat vor, die **Konsequenzen zu bagatellisieren**. Seiner Ansicht nach ist bereits die Bezeichnung „Bilaterale III“ unzutreffend, da es sich tatsächlich um ein Integrationsabkommen handelt.
- Die Initiative für neue **gesetzgeberische Akte** im Anwendungsbereich dieser Verträge wird **künftig ausschliesslich der Europäischen Kommission** obliegen.
- Die Bundesversammlung und der Bundesrat werden ihre Gesetzgebungskompetenzen weitgehend einbüssen.
- Die **Konsultationsverfahren werden abgeschafft**, und die Schweizer Justiz wird verpflichtet sein, sich an den Urteilen des EuGH zu orientieren, um die wichtigsten Rechtsakte der EU auszulegen.
- Die Schweiz könnte keine neuen Abkommen mehr schließen, ohne das europäische Recht zu übernehmen. «Ad maxima» könnte dies zu einem sachlichen Anwendungsbereich führen, der einem vollwertigen EU-Beitritt nahezu gleichkommt.
- Paul Richli beleuchtet auch bislang wenig untersuchte Aspekte wie die Zusammensetzung des Schiedsgerichts und die Ernennung schweizerischer Richter.
- Eine indikative Liste qualifizierter Personen würde das gemischte Schweiz-EU-Komitee erstellen.
- Es wären also Beamte und Diplomaten, die dem Bundesrat eine Liste potenzieller Schiedsrichter vorlegen.
- In diesem Fall, warnt der Autor, könnten Personen in das Schiedsgericht gewählt werden, die die Interessen der Verwaltung vertreten, nicht die der Wirtschaft. Und die vor allem an einer tieferen Integration der Schweiz in die EU interessiert sind.
- Die **Schweiz würde sich damit selbst ins eigene Knie schießen**, was ihre nationalen wirtschaftlichen Interessen in einem Streitfall angeht.
- Der Bundesrat verfolgt einen formalen und prozeduralen Ansatz und argumentiert, dass die institutionellen Regeln mit ihrer dynamischen Übernahme des EU-Rechts und ihren Streitbeilegungsmechanismen (eine gewisse) Sicherheit gewährleisten.
- Richli hingegen **sorgt sich um die materielle Rechtssicherheit**: Er betont, dass je nach Entwicklung des EU-Rechts unvorhersehbare Konflikte mit dem schweizerischen Recht auftreten könnten.
- Er sieht bereits bestimmte **Erpressungen aus Brüssel** mit dem bewährten Hebel voraus, über den die EU verfügt: die Forschung (akademische). Das könnte Diskussionen wiederbeleben, wie sie in den letzten Jahren geführt wurden. Als Beispiel nennt er die frühere Forderung der EU, auch das Freihandelsabkommen von 1972 zu «revitalisieren» (d. h. zu institutionalisieren).

D. Auch das gibt es in der DDR 2.0 - Ausreisesperren in Deutschland

Wer der Stasi (in irgendwelcher Form) nicht in den Kram passt, wird neben allen anderen Schikanen mit einer Ausreisesperre belegt und im Fahndungssystem notiert. Deshalb gibt es neuerdings vermehrt Ausreisekontrollen vom BGS (Bundes Gestapo Südbaden) an der Grenze zur Schweiz. Veranlasst durch den Sauerland-Fritz (ohne Sprit, du Spitz)! Am Beispiel vom Sprecher der «Identitären Deutschlands», Märkl. Er hat an einem Kongress in Porto teilgenommen, obwohl eine Ausreisesperre vorlag. Es ist ihm trotzdem gelungen, nach Porto zu fliegen. Das ist nicht ganz ohne Risiko, denn die Gefahr besteht, dass er (man) an der Wiedereinreise gehindert wird bzw. diese verweigert wird. **Aussperrung nach DDR Manier!** Diesem Regierungschef und seinem Justizschergen in ihren Schigolo-Schiggeria-Feinstoff-Massanzügen fehlt nur noch ein Accessoire: **braune Stiefel**. Deshalb: lerne die grüne Grenze kennen. Wegen der Flora und Fauna natürlich.

CH. F35 Nr. 1. - wichtige Nachricht für Jet-Fan's

Am 28.5.2026 hat die Montage des ersten F35 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Hauptmontage ist gestartet. Dieser Jet wird dann voraussichtlich im Juli 2027 ausgeliefert. Auf der Montagelinie sind 3 Jet's. Jetzt können wir ausrechnen, wann die Flotte vollständig ist. So ca. 2036, wenn denn die Ami's wollen, wenn nochmals bezahlt wird, wenn der Radar auch vorhanden ist usw. Auf die technischen Mängel kommen wir demnächst zu sprechen... Stellt sich noch die Frage, wie das gehen soll, da ja der Russe ab 2030 kommen soll...

CH. Eine Bankrotterklärung

Ein Initiativkomitee (IL) hat bei der Bundeskanzlei (BK) die Initiative «**Lebensmittelsicherheit**» eingereicht. Die BK behauptet nun, dass 5000 Unterschriften fehlen würden. Das IK hat in der Folge die von den Gemeindkanzleien beglaubigten Unterschriften mit den «gezählten» Unterschriften der BK verglichen. Ergebnis: **die BK hat mind. 5000 gültige Unterschriften nicht mitgezählt. Ob Absicht oder Schludrigkeit ist egal: das ist ein Chaosclub.** Der BK ist nicht zu trauen. Beinahe wäre ein Volksbegehren für nichtig erklärt worden. So geht man mit Begehren um, die der Elite nicht in den Kram passen. **Das ist ein Systemversagen.**

CH. Die nächste Bevormundung

Am 18.6. entschied der «Schlumpfenrat» über die neue «**Verordnung betr. den Weinimport**». Es herrscht das sog. Kontingentssystem. Bis dato war dies sehr liberal geregelt. Jeder «professionelle» Weinimporteur/Händler konnte beim Bundesamt für Planwirtschaft (Landwirtschaft) eine GEB (Generaleinfuhrbewilligung für Naturwein beantragen und im Rahmen des Kontingents Wein importieren. Auch jeder Private konnte für Kleinmengen eine Einfuhrbewilligung beantragen, die in der Regel auch erteilt wurde. Gegen einen Obolus natürlich. Unter dem Deckmantel «einheimische Produzenten zu schützen», wird sich das mit der Annahme der Verordnung drastisch ändern.

Nebst der Reduzierung des Kontingentes um die Hälfte, sollen nur noch Betriebe importieren können, die **Schweizer Trauben anbauen oder einkaufen und verarbeiten**. Kurz gesagt, Kellereibetriebe. Mittelständische Schweizer Weinproduzenten profitieren davon nichts.

Anders sieht es bei den Grosskellereien aus. Coop als Nummer 1 unter den Weinimporteuren wird dank Eigenproduktionen einer der grossen Gewinner sein. Die Verlierer werden die Konsumenten sein. Die Sortenvielfalt nimmt ab, eingeschränkte Auswahl, höhere Preise und regionale Sorten werden aus den Verkaufsregalen verschwinden.

Von den aktuell über 3000 Kleinst-Mittelbetrieben im Weinhandel werden viele verschwinden. Vermutlich wird unser Bundespräsident aus Eigeninteresse nichts dagegen haben, obwohl er der erste Bundesrat war, der vor **Frau von der Leine** nicht in die Hosen gebrunzt hat, um Ihre Worte zu verwenden. EU-Einheitsbrei wie bei den Medien. Getreu dem Grundsatz der Obrigkeit: **was Sie wollen und wir nicht haben, das brauchen Sie nicht!** Noch einfacher: **die freiheitsfeindlichen Büroschergen sagen uns, was wir trinken dürfen! Irr.**

Nachtrag: zollfreie Menge pro Person: 5 Liter; das sind also 7 Flaschen, die Sie (Beispiel) in den «Caves de Beblenheim» kaufen können... Was über der Limite ist, kostet Fr. 2.-/Liter...

CH. Der Infosperber

Journalist Gasche hat sich die Mühe gemacht, das «Erscheinen» aller angeblichen Russendrohnen über Europa zu prüfen. Er ist zu einem klaren Ergebnis gekommen. **Das gleiche Ergebnis, das wir schon seit Jahren hier schreiben.** Alles Lügen und Angstmacherei in der Kategorie **Desinformation**. Sämtliche Sumpfmedien haben die Lügen ungeprüft übernommen und weiterverbreitet. Allen voran die NZZ mit ihrem Hof-Russenhasser und Märchendichter Häsler. Und jetzt zur **Aktion**: kopieren Sie in Massen den Bericht von P. Gasche in «Infosperber» und fluten Sie damit das Büro von Kriegsminister Pfister. Die Panikmacherei mit den angeblichen Drohnen ist mehr als peinlich. Zur Erinnerung: «Der Wochenbericht» und «Die geopolitische Wochenschau» haben als erste die **angeblichen Drohnenflüge als Hirngespinnste und Desinformation der NATO/EU nachgewiesen.**

CH. Die Schweiz hat verloren

Am 8. Juni fand am ESF in Chur der traditionelle Militärwettkampf anlässlich des Eidg. Schützenfestes (ESF) statt. Die Teilnehmerzahl liess zu wünschen übrig. Ein Blick in die Veranstaltungskalender militärischer Vereine und Gesellschaften in der aktuellen ASMZ scheint sich die Passivität und Abwesenheit zu bestätigen:

Mit Ausnahme der Glarner OG (!) hat keine einzige Sektion der Schweiz. Offiziersgesellschaft den Wettkampf in ihren Veranstaltungskalender aufgenommen – nicht einmal die Bündner OG. Aus meiner Sicht ist dies beschämend und widerspiegelt das Desinteresse der aktiven Generation an Offizieren an den ausserdienstlichen Tätigkeiten – schade! Aber bis in die höchsten Ränge beim vorgegebenen Russenhass gehorsamst, hirnlos und kritiklos mitmarschieren. Schweizer Armee: quo vadis?

CH. War Frankreich-Schreiber Brändli auch schon in Frankreich?

Stefan Brändli von der **az**, (dem **al zhasira** vom Wannerschen Propaganda-Konglomerat) hat wieder einmal völlig daneben gegriffen. Am 10. Juni titelte er völlig haltlos «Frankreich wäre froh um mehr Einwohner». **Waren Sie jemals in Paris, Marseille oder Rouen?** Ihre Bonsai-Propaganda erscheint per Zufall vor dem Abstimmungstermin und ist mit uralten Daten zur Demografie gesättigt. 5 Tage vor Ihnen hat der franz. Innenminister einen 3-jährigen Einwanderungsstopp beantragt. Wo träumen Sie bzw. auf wessen Geheiss verbreiten Sie derartige Lügen? Warum schreiben Sie nicht über die Abwanderung der Fachkräfte?

EU. Diese Schwachsinnigen regieren Europa

Es ist unfassbar: die Ganoven und Verbrecher Clique beschenkt sich gegenseitig mit Orden. **Ein 11-köpfiges Gremium der EU hat beschlossen** (wieder einmal) einen Friedenspreis zu vergeben. Als ob das jemanden interessieren würde. **Vor lauter Friedenspreisen herrscht immer mehr Krieg.** Ganz Deutschland schüttelt den Kopf. Dieser Russenhasser-Bande gehören (auch) Walter Steinmeier (der Schämpis-Edel-Sozialist) und der Kriegskanzler Merz an. Dieses niederträchtige Politikkommissariat hat Mitte Juni beschlossen, den «**Westfälischen Friedenspreis**» der NATO und NATO-Generalsekretär Mark Rutte zuzusprechen! Heuchlerischer und menschenverachtender geht es nicht mehr. Der Westfälische Friede beendete im Jahr 1648 den 30-jährigen Krieg in Europa, dem mehrere Millionen Menschen zum Opfer gefallen waren. Was aber hat die NATO damit zu tun? Und der Rutte, der seit Jahren zum Krieg gegen Russland mobil macht und jegliches Annähern, Verhandeln oder Vermitteln ablehnt? Er kann nun in seinem Office einen Papierfetzen aufhängen und bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit den Blechorden zur Schau tragen. Schon einmal in der jüngeren Geschichte wurde kurz vor Schluss noch Blech verteilt. **Ein Accessoire fehlte bei der Ordensabgabe: braune Knobelbecher.**

CH. Die Schweiz leidet unter der Hitze

Wir melden das hier, damit der Nachrichtendienst das auch erfährt. Diese Meldung stammt vom **Sender RT DE, den wir immer noch lückenlos lesen können! Das ist nun wirklich Beweismaterial für die Schnüffelnasen, dass RT ein DE destabilisiert...** Und noch ein Hinweis an die stillen Mitleser, in Moskau ist das Thermometer die ganze Woche nicht über 24 Grad gestiegen. Das alleine ist doch schon Stoff für eine Verschwörungstheorie...

D. Es ist längstens Zeit, diese Regierung aus dem Haus zu jagen

Die deutsche Regierung ist im Zustand der irren Wirrnis. Gem. einem Gesetzesentwurf sollen Bürger über 45 zum Militärdienst verpflichtet werden und dem demzufolge auch aufgeboten werden können. Es ist ja bezeichnend, dass der Spiegel einmal mehr mit dieser Information vorab informiert bzw. angefüttert wurde. Damit er das «Terrain» ebenen kann - für die Stasi. Betroffen sind Bürger, die weniger als ein Jahr Wehrdienst geleistet haben. Für was man diese reaktivierten Soldaten im zarten Alter ab 40 verwenden will, steht in den Sternen bzw. im Kanonenrohr. Es kommt noch dicker: **wer mehr als ein Jahr gedient hat oder Berufssoldat war, kann bis zum 65. Altersjahrherangezogen werden!** Das sind also mit Masse diejenigen, die schon einmal Deutschland am Hindukusch, in Bosnien oder im Kosovo «verteidigt» haben und nun ein zweites Mal aufgeboten werden sollen, um die Scheisse der Politiker auszubaden. Niemand hat bis anhin die Frage gestellt, was man mit diesen ex-Berufssoldaten machen will und vor allem kann! In der Regel ist es so, dass die alten «combattants» zu 90% den 30jährigen körperlich nicht mehr folgen können...

Die Kriegsgurgeln (mehrheitlich ungedient) glauben doch tatsächlich, dass die «Gedienten-Generation» nochmals antreten würde, um sich (Soldatenjargon) irgendwo die Eier abzufrieren! Glaubt der Kriegsminister (ex-Flakhelfer) Pistorius tatsächlich, dass er drei (3) Bataillone für Litauen zusammenkratzen kann, wenn nach über 9 Monaten intensiver Werbung knapp 45% der Dienstposten besetzt sind! Der deutsche Panzergrenadier hat längst begriffen, dass er für den Irrsinn einer russophoben Regierung nicht in den Wäldern des Baltikums verheizt werden will. Hier haben wir das Eingeständnis des totalen Systemverfalls und der mentalen Abwesenheit der Truppe. Da nützen auch € 2000.- zusätzliche Motivationszulage nichts.

Blicken wir noch etwas in die Vergangenheit zurück: da gab es in der CH und in A die Landwehr Regimenter, dann die Landsturmverbände in der CH und drüben??? **Korrekt, der Volkssturm feiert Urständ!** Nichts gelernt! Corona muss den Irrsinnigen das Hirn ausgeblasen haben. Es kommt noch dicker: das Kriegsministerium plant «mit aller Kaft» den **Bau von Gefangenenerlagern für russische Kriegsgefangene!** Es wäre nicht das erste Mal in der jüngeren Geschichte, dass von den Deutschen gebaute Lager von Deutschen Insassen belegt würden. Diese europ. Regierung unter dem Diktat der «Germanskis» führen uns in den Abgrund, sie lügen uns permanent an und sie missbrauchen die Soldaten. **Widerlich.**

Wer ist jetzt da unser Feind? Sicher nicht der Russe, der wahre Feind hockt über dem Teich, in Berlin, in London. Und Soldatensprache von «da hinten»: Kein russischer Panzerfahrer fährt über eine dt. Brücke! Weil marode. Wer schreibt das?

Tis Hagmann, ex-Berufsoffizier, Einsatz- und Ausländerfahrung

NICHT-Militärexperte im Gegensatz zu den Ungedienten Nullnummern an der MILAK

CH. Der Bürger muss selbst vor die Haustüre treten

Die Hochfinanz, Big Tech und die Wirtschaftsverbände haben mit Mio. an Spenden einen knappen Sieg zu Lasten der Schweiz erzielt. **Ein denkbar miserables Resultat für die Schönschnorrer und Hysteriker.** Es geht also weiter wie bis anhin. Noch mehr Schmarotzer, noch mehr Banditen, noch mehr von der 5. Kolonne. Wie könnte es anders sein, mit solchen Kreaturen im Bundesrat. Und da der Staat immer weniger macht für die Sicherheit der Bürger, muss der Bürger eben selbst handeln. Und durchgreifen, wenn es nötig ist. Nachtrag: wo ist die Arbeitslosigkeit am höchsten? In der Romandie. Wo bezahlt man die höchsten Steuern? In der Romandie. Wer schmarotzt am meisten vom Steuerausgleich? Die Romandie. Wir gehen davon aus, dass die Romandie jetzt 90% der Asylanten mit offenem Geldbeutel willkommen heisst.

CH. Die Voraussagen der Abstimmungsergebnisse

Die erste Hochrechnung der Kaffeesatzleser wurde um 1200 Uhr von 20min veröffentlicht. In der Folge haben alle andern Propagandablätter die Zahlen übernommen. Kurz nach 1200 Uhr sagten die «Mathematiker» (wörtlich) **54,9 NEIN und 53,6% JA voraus.** Das gibt also 108.5%. Wir gehen davon aus, dass damit die Illegalen mitgerechnet werden... Jeder 3.Klässler kann das (ohne Bio-Zählrahmen) innert einer Minute erkennen, dass da etwas

falsch ist. Nicht aber die Zahlenfremden vom Institut Leewas. Das sind diejenigen, die die Sumpfmedien mit Daten versorgen. Soweit so dumm. Aber jetzt die nächste Stufe auf dem Zählrahmen: wir sollen also volles Vertrauen haben in die «amtlichen» Zahlen bzw. die Abstimmungsergebnisse? Die Heuchlerei und Lüge von Abdul bin Jans geht weiter.

CH. Was hat denn die SVP im Kanton Aargau bisher für die Abstimmung vom 14. Juni getan? Und wird geschehen, für die Neutralitätsabstimmung... Von der freisinnigen Schiggeria reden wir nicht. Diese sind jetzt mit sich selbst beschäftigt und müssen die **Naivste mit dem treuherzigen Blick in den Regierungsrat bringen**. Allenfalls in den Bundesrat. Doch, der Durchschnitt ist weiter im Aufwind. Die Ahnungslosen und Vorstellungslosen werden weiterhin die Treppe hochgeblasen. Was haben die Ortsparteien veranlasst, geplant oder durchgeführt? Fahnenaktionen? Warum hat die SVP die Demo von MassVoll nicht unterstützt? Warum unterstützt die SVP die Aufarbeitung des Corona-Skandals nicht? Warum hinterfragt niemand, weshalb die Kantonsärztin auf diesbezügliche Anfragen keine Antwort gibt? Warum weiss der Aargau angeblich nicht, wie viele Corona-Spritzen entsorgt wurden und warum sind diese Kosten im SVP-Departement nicht explizit ausgewiesen? Hat sich die SVP für die Mittelständler stark gemacht und ist Sturm gelaufen gegen die unhaltbare Neueinschätzung der Liegenschaften? Fehlanzeige.



Die Deutsche Post hat im Rahmen einer Sonderedition zum sog. Pride Month neue Briefmarkenmotive vorgestellt. Eines der Motive zeigt eine im Stil der Antifa verumtumelte Person, die einen Blumenstrauß wirft. Begleitet wird die Darstellung von den Slogans „Wir werden frei sein, wenn wir uns lieben!“ und „Glaub mir – die Liebe gewinnt!“.

D. Die deutsche Jugend verweigert den Wehr- und Kriegsdienst

Die Pläne der deutschen Bundesregierung zur Stärkung der Bundeswehr stossen bei jungen Menschen offenbar auf äusserst geringe Resonanz. Nach aktuellen Angaben haben sich von **rund 300.000 angeschriebenen potenziellen Rekruten lediglich 530 freiwillig für den Wehrdienst** gemeldet! Das entspricht einem **Anteil von 0,18 Prozent. Ist das penibel!**

Was wir vorhergesagt haben! Das Vertrauens vieler junger Menschen in die sicherheitspolitische Linie der Regierung unter Kriegskanzler Merz und Kriegsminister Pistorius ist schon länger verloren. Die überwältigende Mehrheit der Jungen will sich nicht für einen Krieg mit Russland verheizen lassen. Kommt dazu, dass die Bundeswehr gar nicht alle Adressen zur Verfügung hat, um wirklich alle anschreiben zu können. Nach dem Übergang zur Berufsarmee wurden die entsprechenden Register gelöscht... Ganz klar ist auch, dass die jungen Menschen nicht für eine Regierung in den Krieg ziehen wollen, die ihnen ihren Nationalstolz verbietet und sie durch einen Staatsschutz observieren lässt. Die dt. Regierung steht wieder einmal völlig neben den Schuhen und hat weiterhin kein Gehör für die Realitäten im realen Leben. Wenn diese Regierung nicht demnächst fällt, so kommt der nächste Schritt: die Zwangsrekrutierung.

CH. Die Hitze schränkt die Funktion des Hirn's ein. Die SLRG warnt wieder einmal vor den Gefahren in Gewässern, besonders seien «Asylsuchende» gefährdet, da sie nicht schwimmen könnten. Deshalb werden nun **Schwimmkurse für Asylo's** angeboten. Gratis natürlich. O-Ton: «kombiniert mit Spaziergängen am Wasser entlang». Wahrhaftig, wir sind von Idioten umzingelt. **Kommt jemand mit mir zum Spaziergang an der Aare?**

Ich wünsche Ihnen entspannte und spannende Sommerferien! Heisse Literatur und kühles Bier! Die Redaktion des Wochenberichtes ist in reduzierter Betriebsbereitschaft und im «Ausguck». Der nächste Wochenbericht erscheint in der KW 28. Do svidaniya.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 28**